

2. Zeittafel Coretta Scott King, 1927-2006



- 27.04.1927 Geboren in Heiberger bei Marion (Alabama)
Eltern: Farmer Obadiah & Bernice McMurry Scott.
Wirtschaftliche Not, als kleines Mädchen hilft sie
beim Baumwollpflücken mit. Ihr Vater ist beruflich
erfolgreich, wird deshalb von Weißen schikaniert.
- 1942 Chorleiterin/Pianistin im Jugendchor der Gemeinde.
- 1945 Abschluss an der Lincoln High School als
Klassenbeste, Abschiedsrede.
- Anschl. Stipendium. Musikstudium am Antioch College in
Yellow Springs (Ohio): Gesang, Geige und Klavier.
Praktika: Kindergarten, Bibliothek & Lager. Tritt
NAACP und Rassenkomitée bei.
- 1948 1. Öffentliches Konzert. Als Schwarze hat sie keine Chance, Musiklehrerin in
Schulen für Weiße zu werden.
- 1951 Studium am New England Conservatory Boston (Massachusetts). Teilzeitjobs
(Versand, Haushalt).
- 1952 Martin Luther King und Coretta lernen sich in Boston während des Studiums
kennen. Sie stellen viele gleiche Lebensziele und Ansichten fest.
- 18.06.1953 Hochzeit von Coretta & Martin (in ihrem Elternhaus, getraut von Daddy King).
Coretta tritt aus der methodistischen Kirche aus und in die baptistische Kirche
ein.

Zitate aus „Mein Leben mit Martin Luther King“. S. 83: *Martin glaubte sein Leben lang an einen zugleich unendlichen und personalen Gott, einen liebenden Vater, der den Sieg des Guten über das Böse im Universum erstrebt. Er glaubte – wie auch ich –, daß wir, die wir uns Gott weihen, ihm als Instrumente in diesem großartigen Kampf dienen.*

- 1954 Umzug nach Montgomery (Alabama). Friedenskonzerte gegen Rassismus.
- 17.11.1955 Geburt der Tochter Yolanda.
- 30.01.1956 Sie überleben knapp ein Bombenattentat.

S. 122: *Unser Leben hatte eine seltsame Wende genommen. Vom Pastor einer Baptistenkirche in einer kleinen Südstaatenstadt war Martin unversehens zum Mittelpunkt einer Bewegung geworden, welche die ganze Nation erfaßte. Mir forderten die veränderten Verhältnisse viel ab. Unser Haus war ständig voller Menschen; mit dem Privatleben war es restlos vorbei. Fast jede Mahlzeit wurde zu einer Großveranstaltung. Es war keine Seltenheit, wenn Martin von einer Versammlung die acht Teilnehmer zum Essen mitbrachte. Auch die Reporter, die ihn bei uns erwarteten, konnte ich nicht verhungern lassen und ebensowenig die Besucher, die aus der ganzen Welt gekommen waren.*

- 23.10.1957 Geburt von Martin Luther III.
Unterstützung von Martin Luther King: Konzerte für die Bürgerrechtsbewegung,
Reden, Protestmärsche...
- Nov. 1959 Umzug nach Atlanta (Georgia).

- 30.1.1961 Geburt von Sohn Dexter Scott.
 März 1962: Als Abgeordnete von „Women’s Strike for Peace“ in Genf (Atom-Test-Bann).
 28.3.1963 Geburt von Tochter Bernice Albertine.
 Ab 1964 Coretta gibt Freiheitskonzerte für die Bewegung (Lieder, Texte...)

S. 273: *Wie seltsam und tröstlich zugleich, daß sein Tod dem Todestag seines Herrn (es war Fastenzeit) so nahe kommen sollte. Ich dachte daran, wie oft Martin das menschliche Leben zum Karfreitag und zu Ostern in Beziehung gesetzt hatte. Karfreitag, der Tag des Leids, der scheinbare Sieg des Bösen über das Gute. Dann Ostersonntag und die Auferstehung, die Ankunft der Freude, der Sieg des Lebens über den Tod!*

- 8.4.1968 4 Tage nach Kings Ermordung führt sie den Protestmarsch in Memphis an.
 Nach 1968 Nach Kings Tod setzte sich Coretta Scott King für die Bürgerrechte ein. Veröffentlichung zweier Bücher über King und die Bürgerrechtsbewegung. Reden & gewaltfreie Demonstrationen. Gründung des Martin-Luther-King-Zentrums für gewaltfreie soziale Veränderung.

S. 259.: *Jahre zuvor hatte Martin zu mir gesagt: „Ich werde vermutlich nicht alt werden, aber wenn ich sterbe, sollst du nicht um mich trauern. Du sollst ein normales Leben weiterleben.“*

- 1986 Besuch bei Winnie Mandela, Südafrika. Sie drängte anschließend Präsident Reagan zu Sanktionen gegen Südafrika.
 1991 Sie entschließt sich für einen veganen Lebensstil.
 1999 Prozess, bei dem bewiesen wurde, dass Kings Mörder James Earl Ray kein Einzeltäter war.

S. 232f.: *„...stellte man ihm immer wieder die unvermeidliche Frage...“Was würden Sie tun, wenn jemand ihre Frau angreifen würde?“ Damals antwortete er: „Ich bin mir nicht sicher. Aber ich hoffe, daß ich nicht mit Gewalt antworten würde.“ Später, als sein Ideal der Gewaltlosigkeit im Feuer schrecklicher Erfahrungen erprobt worden war, konnte er sicherer antworten, daß er nicht zurückschlagen würde. Einige werden vielleicht meinen, als Frau hätte ich diese Haltung meinem Mann verargt. Doch glaubte ich selbst fest an die Grundsätze, denen wir unser Leben geweiht hatten, und bemühte mich in Krisen so standhaft zu sein wie Martin.“*

- 2004 Verleihung mehrerer Ehrentitel (Princeton Univ., Bates College...). Der us-amerikanische Bibliothekenverband begründet den Coretta Scott King Award. Sie erhält den indischen Ghandi-Friedenspreis.

- 30.1.2006 Gestorben in Playas de Rosarito, Mexiko.

S. 65: **„Die erstaunlichen, wundervollen und schrecklichen Ereignisse unseres Lebens trennten uns nie. Ich hatte beschlossen, die Frau von Martin Luther King jr. zu sein, obwohl ich nicht die Zukunft vorhersehen konnte – seine Führerrolle in der Bürgerrechtsbewegung, die Arbeit und die Belastung, die Gefahren, den Ruhm und die Tragödie -, blieben wir in jedem Augenblick in treuer Liebe vereint, und ich wollte nie etwas anderes sein als die Frau Martin Luther Kings.“**